

conlino

Farben aus Lehm

19.505	Lehm-Streichputz-Zusatz
Anwendung	conlino Lehm-Streichputz-Zusatz ist ein speziell für die conlino Lehmfarbe passender strukturbildender Füllstoff.
Eigenschaften	Durch die Zugabe in die conlino Lehmfarbe entsteht der conlino Streichputz. Er hat eine fein strukturierte Oberfläche. Durch die Zugabe der Feinstsande wirken die Farbtöne der Lehmfarbe intensiver. Eine natürliche leichte Wolkigkeit zeichnet den conlino Lehm-Streichputz aus.
Zusammensetzung	Hochwertige Feinstsande, Zellulose und Pflanzenstärke
Lieferform	1.700 g / Tüte, die Menge reicht für 5 kg Lehmfarbpulver
Verbrauch	Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes 140 g – 240 g vermischter Lehm-Streichputz-Zusatz mit Lehmfarbpulver/m ² .
Aufbereitung	Zuerst wird das Streichputzpulver zusammen mit dem Farbpulver trocken gründlich vermischt. Anschließend wird sauberes Wasser in ein zweites, sauberes Gefäß eingefüllt. Die Trockenpulvermischung wird nach und nach unter Rühren eingestreut. Die Mischung muss mind. 2 Minuten gut durchgerührt werden (leistungsstarke Bohrmaschine mit Rührstab / Quirl), bis eine homogene streichfähige Konsistenz entsteht. Nach einer Quellzeit von ca. 30 Min. und einem nochmaligen Durchrühren ist der Streichputz verarbeitbar. Falls die Konsistenz zu fest ist, kann gegebenenfalls noch Wasser zugegeben werden. Während der Verarbeitung immer wieder kurz aufrühren, um ein Absetzen der feinen Sande zu verhindern.
Farbmischungen	Alle conlino Farbtöne sind untereinander mischbar. Ebenso besteht die Möglichkeit, den Lehm-Streichputz mit Pigmenten (bis 8 % Zugabe) abzutönen. Dabei die Pigmente vor Anrühren des Streichputzes klümpchenfrei direkt in das Ansetzwasser einrühren, bzw. Nachtönen mit etwas Wasser anschlänmen und dem fertigen Streichputz beimischen.
Werkzeuge / Wasserbedarf	Bei der Verarbeitung mit der Rolle: ca. 1100 ml–1200 ml pro kg Streichputzpulver. Bei der Verarbeitung mit der Bürste: ca. 1100 ml–1300 ml pro kg Streichputzpulver. Der Lehm gibt die Farbe. Die Wasserzugabe kann je nach Farbton variieren.
Untergrund	Der conlino Lehm-Streichputz kann auf alle tragfähigen Untergründe aufgebracht werden. Der Untergrund muss trocken, sauber, fest und ausreichend saugfähig sein. Vor dem Auftragen wird die Fläche mit der conlino Kaseingrundierung (Art. Nr. 00.990.5) gemäß Technischem Merkblatt grundiert. Filmbildende und durchschlagende Stoffe und Staub sind vorher zu entfernen. Nicht haftende Altanstriche oder Tapeten sind zu beseitigen. Im Zweifelsfall sind ausreichend große Probeflächen zu erstellen.
Verarbeitung	Der Lehm-Streichputz wird gleichmäßig dünn aufgetragen und in alle Richtungen kräftig verstrichen. Er kann mit der Rolle aufgerollt oder mit einer Lasurbürste in Form von liegenden Achten verstrichen werden. Die Farbwirkung ergibt sich durch die Konsistenz der Farbe, die Anzahl der Farbaufträge und die Strukturen des Untergrundes. Es ist darauf zu achten, nur Gebinde mit der gleichen Chargennummer für zusammenhängende Flächen zu verwenden. Um ein schönes Arbeitsergebnis mit einer gut sichtbaren Körnung zu erzielen, empfehlen wir den Streichputz 2 Mal aufzutragen. Für eine weniger starke Körnung empfehlen wir eine Lage conlino Streichputz und danach eine Lage conlino Lehmfarbe. TIPP: Der Streichputz wird mit der Rolle aufgetragen und anschließend im frischen Zustand mit der conlino Lasurbürste per Kreuzschlag verteilt.
Verarbeitungsdauer	Angerührter Lehm-Streichputz ist abgedeckt und kühl gelagert mindestens 24 Stunden verarbeitbar.
Reinigung	Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Trockenzeit	Je nach Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit ist der Lehm-Streichputz nach 8-12 Stunden überstreichbar und nach ca. 3 Tagen vollständig durchgetrocknet.
Lagerung	Bei trockener und kühler Lagerung mindestens 3 Jahre haltbar.
Sicherheitshinweise Entsorgung	Bei trockener und kühler Lagerung mindestens 3 Jahre haltbar. Bei Augenkontakt mit reichlich Wasser spülen. Kleinere Streichputzreste eintrocknen lassen und entsprechend der örtlichen Vorschriften entsorgen.
Hinweis	Dieses Merkblatt entspricht unseren bisherigen Erfahrungen. Ein Rechtsanspruch kann daraus nicht abgeleitet werden. Im Zweifelsfall müssen Probeflächen von aussagekräftiger Größe angelegt werden. Lehm ist ein natürlicher Rohstoff und unterliegt Schwankungen, aus denen sich Farbtonabweichungen ergeben können. Bei Neuauflage oder Produktveränderung verliert das Merkblatt seine Gültigkeit.